



Mero.

Ein Roman von
Ernst Eckstein.

Fünfte Auflage.

Oktav. Geheftet M 5.— ord., M 3.75 netto, M 3.35 bar.
Elegant gebunden M 6.— ord., M 4.50 netto, M 4.10 bar.

Lebensfragmente.

Zwei Novellen von
Ludwig Fulda.

Inhalt: Erwin Dürrer. — Die Hochzeitsreise nach Rom.

Zweite Auflage.

Oktav. Geheftet M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.35 bar.
Elegant gebunden M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.10 bar.

Hermann Ffingcr.

Roman von
Adolf Wilbrandt.

Vierte Auflage.

Oktav. Geheftet M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.65 bar.
Elegant gebunden M 5.— ord., M 3.75 netto, M 3.40 bar.

Stuttgart, im Oktober 1896.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

[48945] Von der Lieferungsangabe unseres Kochbuchs

„DIE KOCHKUNST“

Heft 2

erschien soeben

und wurde nach den eingelaufenen Bestellungen expediert.

Die verehrl. Handlungen, welche bisher noch keine Kontinuation aufgaben, werden um schleunigste Mitteilung ihres Bedarfs ersucht.

Bezugsbedingungen:

18 Hefte à 35 s ord., 23 s bar und Heft 1 gratis = 38¹/₃ % Rabatt.

Ab 10 Kontinuation 23 s bar und Heft 1/2 gratis = 42¹/₃ % Rabatt.

Ab 50 „ 21 s bar und Heft 1/2 gratis = 46²/₃ % Rabatt.

Wien, November 1896.

WIENER MODE

Verlags-Actiengesellschaft.



[47334]

Soeben erschien:

Die Dreilinden-Lieder.

Von

Baldwin Möllhausen.

Mit einem Bildnisse des Prinzen Friedrich Karl, dem Bildnisse der Tafelrunde und zahlreichen Originalzeichnungen in Farbendruck.

Preis: Geheftet 4 M ord., 3 M netto;
eleg. geb. 5 M ord., 3 M 90 s netto.



Der gesamte Reinertrag ist für das in Aah dem General-Feldmarschall Prinzen Friedrich Karl zu errichtende Denkmal bestimmt.

„Dreilinden-Lieder“ nennt Baldwin Möllhausen sein jüngstes Werk — eine Gedichtsammlung, mit deren Herausgabe er eine Pflicht der Pietät gegen den verewigten

Prinzen Friedrich Karl von Preußen erfüllt.

Es sind Sänge, die Möllhausen dem Prinzen und seiner berühmt gewordenen historischen Tafelrunde auf Jagdschloß Dreilinden bei Potsdam dereinst gewidmet hat, Lieder von formvollendeter Schönheit und reinsten Poesie, teils lustig, fest, überschäumend von munterer Laune, teils ernst und von sanfter Melancholie, durchweg aber wirkungsvolle Stimmungsbildchen in knappestem Rahmen. Sie bringen uns den Prinzen menschlich nahe, sie zeigen ihn uns nicht als Feldherrn, sondern als schlichten, einfachen Menschen, dessen warmes, großes Herz für alles Edle und Schöne schlägt, der sein Glück in weltferner Abgeschlossenheit in innigem Verkehr mit der Natur und mit wenigen auserlesenen Freunden sucht und findet.

Allen, die dem zu früh heimgegangenen Prinzen ein dankbares Andenken bewahren, werden die „Dreilinden-Lieder“ eine willkommene Gabe sein, zumal die Ausstattung des Werkes, welchem ein lebensvolles Porträt des Prinzen, ein wohl gelungenes Bildnis der Tafelrunde und zahlreiche Originalzeichnungen in Farbendruck beigegeben sind, seinem Inhalt durchaus würdig ist.

Die „Dreilinden-Lieder“ eignen sich besonders auch als Weihnachtsgabe in Offizierskreisen, und bitten wir um thätige Verwendung; à cond. können wir jedoch nur in einfacher Anzahl liefern.

Berlin, Ende Oktober 1896.

G. S. Mittler & Sohn.

977*